



Ideen für den sprachreflexiven Unterricht zum Bilderbuch «Die Tode meiner Mutter» von Carla Haslbauer Fokusthema: Verständnissicherung und Wortschatz

Erstellt durch

Laura Eichenberger, Ilaria Marchesani, Linda Renold, Désirée Sethmacher, Erisa Vehapi
und Manuela Zolliker

Service-Leistung für die Solothurner Literaturtage 2021

Aus dem Seminar Fachwissenschaft Deutsch: Sprachreflexion bei Fabienne Senn und Prof. Dr. Esther Wiesner
in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle «Service-Learning» der FHNW



Idee

Fokus	Sprachreflexion: Verständnissicherung und Wortschatz
<p>Kurzbeschreibung</p> <p>Worum geht es?</p>	<p>In dieser Unterrichtsumsetzung wird das Bilderbuch "Die Tode meiner Mutter" von Carla Haslbauer vertieft. Dabei wird auf die Thematik der Verständnissicherung und des Wortschatzes eingegangen. Durch die Auseinandersetzung mit Wörtern aus der Geschichte soll sich der Wortschatz der SuS erweitern, sowie die Verständnissicherung gefördert werden. Zusammen werden Wörter aus der Geschichte besprochen, welche den SuS vielleicht noch unbekannt sind. Anschliessend wird das Bilderbuch vorgelesen und die unbekannt Wörter werden gemeinsam angeschaut, sodass sich die SuS eine Vorstellung des jeweiligen Begriffes machen können. Mit einer weiteren Übung zur Geschichte und den Wörtern sollen sie verinnerlicht werden. Als Abschluss der Unterrichtsumsetzung werden ChatterPix-Videos zu den verschiedenen Wörtern erstellt.</p>
<p>Zyklus / Klasse</p> <p>Voraussetzungen / Vorwissen</p>	<p>Die Kinder befinden sich im 1. Zyklus, genauer in der zweiten Hälfte der 1. oder in der 2. Klasse. Die beiden ersten Teile der Unterrichtsidee verlaufen im Plenum und die Aufgabe mit dem ChatterPix in Zweiergruppen. Die Kinder kennen die App ChatterPix bereits, sonst müssen sie in diese eingeführt werden.</p>
<p>Sprachreflexion im Fokus</p>	<p>In dieser Aufgabe widmen sich die Schülerinnen und Schüler der Verständnissicherung und dem Wortschatz. Die Kinder lernen, sich genau zu überlegen, welche Wörter sie nicht verstanden haben und müssen dem entsprechend handeln. Durch das gemeinsame Lesen von schwierigen Wörtern, die im Bilderbuch vorkommen, haben sie die Möglichkeit herauszufinden, welche Wörter sie nicht verstanden haben. Mit dieser Aufgabe erreicht die Lehrperson vier Lernziele für eine heterogene Lerngruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auditive Aufmerksamkeit - Sprachverstehen kontrollieren - Aktiv Verständnissicherung betreiben - Fragenden Umgang mit Wörtern erkennen <p>Im folgenden Link werden die obengenannten Aspekte nach Rundschreiben Zentrum Lesen (2010) graphisch dargestellt:</p> <p>https://miro.com/app/board/o9J_lPo73Bg=/ /</p>



<p>Bezug zum LP21</p>	<p>Deutsch D.1.A.1d: Die SuS können einzelne Wörter und Wendungen in vertrauten Situationen verstehen oder deren Bedeutung erfragen und so ihren rezeptiven Wortschatz erweitern.</p> <p>Medien und Informatik MI.1.3.1a: Die SuS können spielerisch und kreativ mit Medien experimentieren.</p>
<p>Lernziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können bekannte von unbekanntem Wörtern unterscheiden und neue Wörter und ihre Bedeutung kennen lernen. - Die SuS können einer Bilderbucherzählung folgen und neue Wörter darin wiedererkennen. - Die SuS können ein ChatterPix zu einem vorgegebenen Wort erstellen (Bild und Tonaufnahme).
<p>Vorgehen / Mögliche Aufgabenstellungen und Reflexionsfragen</p>	<p>Die Aufgabe zur Verständnissicherung und zum Wortschatz läuft in drei Schritten ab.</p> <p>Schritt 1: Beim ersten Schritt ist das Bilderbuch noch nicht direkt involviert. Hier wird die auditive Aufmerksamkeit gefördert. Zunächst entscheidet sich die Lehrperson für Wörter aus dem Buch, welche sie für die SuS als schwer verständlich erachtet (z.B. Opernsängerin, Premiere) und schreibt diese auf A3-Blätter. Diese Wörter werden zunächst von der Lehrperson vorgelesen. Die SuS legen dafür ihren Kopf auf ihre Knie und hören der Lehrperson aufmerksam zu. Bei jedem Wort strecken sie entweder den Daumen nach oben (ich kenne das Wort) oder den Daumen nach unten (ich kenne das Wort nicht). So erkennt die Lehrperson, welches Wort von welchen Kindern verstanden wird. Die zuvor erstellten A3-Blätter werden nun verteilt im Zimmer aufgehängt (siehe Anhang: Mögliche unbekannte Wörter). Durch die Verteilung im Schulzimmer erreicht die Lehrperson ebenso einen bewegten Unterricht, was die Aufmerksamkeitsspanne der Kinder erhöht. Mit den SuS geht die Lehrperson schliesslich von Plakat zu Plakat und gemeinsam werden die Wörter gelesen, so wissen sie, wo welche Wörter stehen. In einem zweiten Durchgang bekommt jeder SuS gelbe sowie grüne Klebepunkte. Wörter, welche die SuS verstehen, markieren sie mit einem grünen Punkt und die unverständlichen oder unbekanntem mit einem gelben. Die Wörter werden anschliessend im Plenum besprochen und es werden Beispiele dazu gesucht oder Sätze gebildet, in denen dieses Wort vorkommt.</p> <p>Schritt 2: In einem zweiten Schritt wird die Geschichte des Bilderbuches den SuS vorgetragen (siehe Lesehilfe von Carla Haslbauer). Die SuS dürfen der Geschichte zuhören und sich auf den Inhalt konzentrieren. Anschliessend wird die Geschichte ein zweites Mal vorgelesen. Vor dem zweiten Durchgang werden die Wörter aus Schritt 1 den SuS auf Karten verteilt (je nach Anzahl Schüler unterschiedlich viele, Wörter können auch mehrfach vorkommen). Wenn die SuS hören, dass ihr Wort in der Geschichte vorkommt, dürfen sie aufstehen und die Karte in die Luft halten,</p>



	<p>sodass alle das Wort sehen können. Die Lehrperson thematisiert den neuen Wortschatz mit den SuS. Nun hat jedes Kind erfahren, wo "sein" Wort im Bilderbuch vorkommt, was es bedeutet und welchem Kontext es zugrunde liegt.</p> <p>Schritt 3: Mit dem erarbeiteten Wissen aus Schritt 2 malen und zeichnen die SuS ein passendes Bild zu ihrem Wort. Anschliessend machen sie in Zweiergruppen mit der ChatterPix App ein Bild davon und besprechen dieses, indem sie versuchen, das Wort zu erklären und zu beschreiben. Diese ChatterPix können im Nachhinein allen anderen SuS zugänglich gemacht werden und man kann sie immer wieder anschauen, wenn man bei einem Wort nicht mehr sicher ist.</p> <p>Vorschlag: Alle ChatterPix könnten in einem BookCreator-Buch vereint werden. So entsteht ein gemeinsames Wortschatzbuch zum Bilderbuch.</p> <p>Mögliche Reflexionsfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welches neue Wort hast du mit diesem Bilderbuch gelernt? Wie lernst du (auch noch) neue Wörter? Was machst du, wenn du wieder einmal ein Wort nicht verstehst? - Versteht ihr nun alle Wörter aus dem Bilderbuch? Oder sind euch einige noch unverständlich? - Wie habt ihr euch beim Aufnehmen des ChatterPix gefühlt? Hat dies gut geklappt oder habt ihr Schwierigkeiten gehabt?
<p>Materialien für den Unterricht</p>	<p>Für diese Unterrichtsidee braucht es folgende Vorbereitungen und Materialien der Lehrperson:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilderbuch "Die Tode meiner Mutter" (2021) von Carla Haslbauer - A3-Plakate und Kärtchen mit den schwierigen Wörtern drauf (mögliche Liste im Anhang) - Geräte (z.B. iPad) für die Aufgabe mit dem ChatterPix (Infos auf: https://imedias-appadvisor.ch/chatterpix/) Apple: https://apps.apple.com/ch/app/chatterpix/id734038526 Android: https://play.google.com/store/apps/details?id=com.duckduckmoosedesign.cpkids&hl=de_CH&gl=US - Evtl. BookCreator für das gemeinsame Wortschatzbuch: https://imedias-appadvisor.ch/book-creator-for-ipad/
<p>Beispiele</p>	<p>Wir haben in der Gruppe die App ChatterPix ausprobiert und selbst versucht, ein Wort aus dem Bilderbuch zu definieren. Dazu haben wir keine eigenen Bilder gezeichnet wie beim Schritt 3, sondern haben die Bilder aus dem Bilderbuch</p>



	<p>genommen:</p> <p>Beispiel 1: Definition Premiere: https://tube.switch.ch/videos/G0tgc3kYt</p> <p>Beispiel 2: Definition Publikum: https://tube.switch.ch/videos/FqhUza6vrM</p>
<p>Begründung</p>	<p>In dieser Aufgabe setzen sich die Kinder bewusst mit Wörtern auseinander, welche vielleicht im ersten Moment komplex erscheinen. In Bezug auf die Sprachreflexion müssen sich die Kinder genau überlegen, welche Wörter sie nicht verstanden haben und einen entsprechenden Klebepunkt beim unbekanntem Wort fixieren. Durch die Karten, die die Kinder beim Vorlesen erhalten, wird ebenso die auditive Aufmerksamkeit gefördert. Sie müssen nämlich der Geschichte zuhören und beim passenden Wort aufstehen. Ohne Aufmerksamkeit funktioniert diese Aufgabe nicht. Durch die vorliegenden Aufgaben üben die Schülerinnen und Schüler das verständnissichernde Verhalten ein, denn sie müssen sich genau überlegen, welche Wörter sie nicht verstanden haben und sie kontrollieren ebenso ihr Sprachverstehen, denn sie ordnen die Wörter bereits ein (leicht /schwer). Zudem möchten wir den Wortschatz der Kinder erweitern und die Begriffe zum Thema Oper in semantische Netze abspeichern lassen. Die Kinder erfahren zudem das Bild als eine Möglichkeit ein Wort zu beschreiben. Sie fokussieren sich nämlich mit der Applikation ChatterPix auf ein Bild und versuchen anhand dieses Bildes auf die Definition des Wortes einzugehen.</p>
<p>Weiterführende Ideen</p>	<p>Mit den Wortkarten: Die erarbeiteten Wörter werden in einem semantischen Netz abgespeichert. Denkbar wäre auch mit den Schülerinnen und Schülern die Ober- und Unterbegriffe bezüglich des Theaters, Oper etc. anzuschauen, so könnten die Kinder nämlich Bezüge zwischen den Wörtern herstellen. Zudem verlassen die Kinder das Sprachbewusstsein und erreichen die Sprachbewusstheit, denn sie befassen sich mit der Analyse der Sprache.</p>
<p>Quellen</p>	<p>Verwendete Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kannengieser, Simone (2010): <i>Nachdenken über meine Sprache. Verständnissicherung und Wortschatz</i>. FHNW: Rundschreiben Zentrum Lesen (https://web0.fhnw.ch/plattformen/zi/rs_19_2010_nachdenken-ueber-meine-sprache-verstaendnissicherung-und-wortschatzerweiterung/). • Knechtel, Nora; Kruse, Gerd (2010): <i>Sprachförderung durch Sprachreflexion mit Parcours Sprache</i>. FHNW: Rundschreiben Zentrum Lesen (https://web0.fhnw.ch/plattformen/zi/rs_19_2010_sprachfoerderung-durch-sprachreflexion-mit-parcours-sprache/). • Haslbauer, Carla (2021): <i>Die Tode meiner Mutter</i>. Zürich: NordSüd Verlag.



Anhang (auch als separates Worddokument vorhanden)

Mögliche Wörter, welche den SuS noch unbekannt sind:

Die Liste kann natürlich noch angepasst und ergänzt werden.

Oper	Premiere
Opernsängerin	Publikum
Rolle	Applaus
Bühne	stolz
Stück	dramatisch
Weise	applaudieren
verkleiden	